

PRESSEMELDUNG

Deutsches Verpackungsinstitut e. V. (dvi)

Berlin, 28. September 2021



Internationaler Tag gegen Lebensmittelverschwendung

Verpackung rettet Lebensmittel.

Das Deutsche Verpackungsinstitut e. V. (dvi) weist zum 2. Internationale Tag gegen Verlust und Verschwendung von Lebensmitteln am 29. September 2021 auf die zentrale Rolle von Verpackungen im Kampf gegen den Verderb von Lebensmitteln hin. Deutschland hat sich dem Ziel der Vereinten Nationen (UNO) angeschlossen, bis 2030 die weltweite Lebensmittelverschwendung in Einzelhandel, Gastronomie und Privathaushalten pro Kopf zu halbieren und die Lebensmittelverluste entlang der Produktions- und Lieferkette zu verringern.

Entlang der gesamten Versorgungskette vom Anbau bis zu den Konsumentinnen und Konsumenten gehen weltweit etwa ein Drittel der Lebensmittel verloren. Nach Schätzungen der Welternährungsorganisation (FAO) summieren sich die Verluste auf rund 1,3 Milliarden Tonnen pro Jahr. „Das ist angesichts der weltweiten Nahrungsmittelknappheit und auch im Hinblick auf Ressourcenverschwendung und ökologische Schäden nicht akzeptabel“, betont Kim Cheng, Geschäftsführerin des Deutschen Verpackungsinstituts e. V. (dvi) anlässlich des 2. International Day of Awareness of Food Loss and Waste.

Kampf gegen den Hunger

Cheng weist darauf hin, dass aktuell jeder elfte Mensch auf der Welt hungert. 98 Prozent der Hungernden lebten in Ländern, in denen mehr als 40 Prozent der Lebensmittel nach der Ernte verloren gehen. Der Grund sei noch viel zu häufig fehlende oder unzureichende Verpackung. „Gerade dort, wo die klimatischen Bedingungen ungünstig, hygienische Lagerung unmöglich oder die Transportinfrastruktur schlecht sind, könnten moderne Verpackungen den entscheidenden Unterschied machen“, so Cheng.

Kampf gegen Verschwendung

Während Verluste durch Verderb aufgrund von Mängeln in der Lieferkette oder fehlender Verpackungen hauptsächlich ein Problem der weniger entwickelten Länder sind, zeigen Untersuchungen, dass auch in den Industrienationen noch immer Unmengen wertvoller Lebensmittel verloren gehen. Eine 2019 veröffentlichte Studie des Thünen-Instituts konstatiert, dass alleine in Deutschland 2015 fast 12 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen wurden. Über 50 Prozent wurde in privaten Haushalten entsorgt - pro Kopf rund 85 kg. 17 Prozent gingen im Zuge der Verarbeitung verloren. 13 Prozent der Lebensmittelabfälle stammten aus der Gastronomie, 11 Prozent waren Nachernteverluste in der Landwirtschaft und 4 Prozent gingen auf das Konto des Handels.

Ressourcen schonen - Werte bewahren

„Gemeinsam können wir auch hier einen Unterschied machen“, ist Kim Cheng überzeugt. „Die Verpackungswirtschaft liefert mit ihren innovativen Produkten die besten Voraussetzungen, Lebensmittel von der Ernte bis zum Verzehr zu schützen. Verpackungen

PRESSEMELDUNG

Deutsches Verpackungsinstitut e. V. (dvi)



Berlin, 28. September 2021

erhalten Frische und Qualität, sorgen für Hygiene, bewahren Vitamine und Mineralien und verhindern frühzeitigen Verderb. Moderne Verpackungen verlängern die Haltbarkeit um Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre“, so Cheng.

Die Geschäftsführerin des Deutschen Verpackungsinstituts weist darauf hin, dass „Verpackungen mit geringem Aufwand große Werte schützen. Lebensmittelverpackungen verursachen nur 0,7 Prozent des gesamten Klima-Fußabdrucks europäischer Konsumentinnen und Konsumenten. Der ökologische Fußabdruck eines verpackten Lebensmittels ist im Durchschnitt 16 bis 30 Mal größer, als der Fußabdruck seiner Verpackung. In unseren Lebensmitteln stecken viele wertvolle Ressourcen wie Wasser, Energie, Dünger, Arbeitszeit usw. Wenn Lebensmittel verderben, war dieser Aufwand umsonst. Auf Verpackungen zu verzichten, wäre also auch ökologisch ein Fehler.“

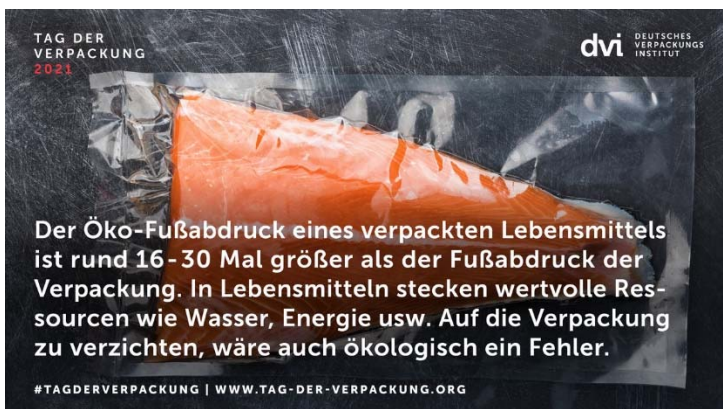
* * *

Bildmaterial

Das Bildmaterial stehe Ihnen unter der in der Email genannten Adresse zum Download zur Verfügung.

Die Bilder sind frei zur Verwendung im Zusammenhang mit dieser Presseinformation.

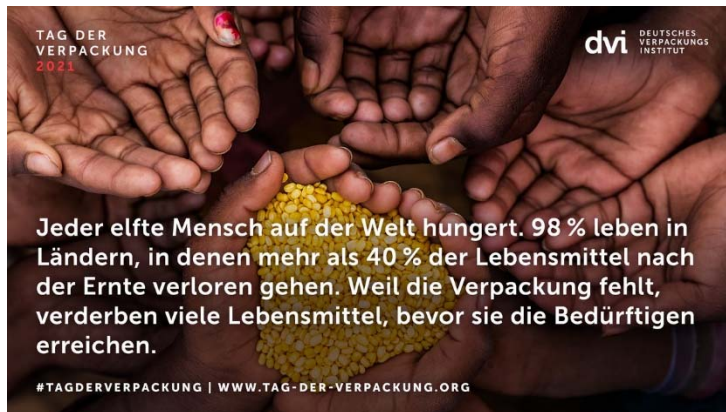
Quelle: Deutsches Verpackungsinstitut e. V. (dvi)



PRESSEMELDUNG

Deutsches Verpackungsinstitut e. V. (dvi)

Berlin, 28. September 2021



Über das Deutsche Verpackungsinstitut

Das Deutsche Verpackungsinstitut e. V. (dvi) wurde 1990 gegründet. Es verbindet branchenübergreifend Menschen der gesamten Wertschöpfungskette der Verpackung vom Maschinenbau über alle Segmente der Verpackungs- und Konsumgüterindustrie sowie dem Handel und Markenunternehmen bis hin zur Kreislaufwirtschafts- und Recyclingindustrie mit dem Ziel, innovative und nachhaltige Ansätze zu initiieren. Das dvi setzt sich branchen- und materialübergreifend für Themen der Verpackungswirtschaft ein und lehnt ideologisch geführte Diskussionen ab. Es macht Verpackung zum Thema in der Öffentlichkeit, bringt Objektivität in die oft mit Vorurteilen und falschen Gemeinplätzen durchgezogene Diskussion und informiert mit Tatsachen über die Leistungen der Verpackung und ihrer Akteure. Zu den Initiativen des dvi zählen der Deutsche Verpackungspreis, der Deutsche Verpackungskongress, der Tag der Verpackung, die Dresdner Verpackungstagung, die Verpackungsakademie, das Forum Packaging Strategies, die dvi-Studierendenkonferenz und das Nachwuchsprojekt PackVision.

www.verpackung.org

Pressekontakt:

Christian Nink

Tel.: +49 30 609866750

E-Mail: nink@verpackung.org

Deutsches Verpackungsinstitut e. V.

Kunzendorfstr. 19

14165 Berlin